

3. Nationalen Substitutionskonferenz (NaSuKoD), Brennende Themen der Substitution, am 12.12.2012 in Berlin

 Vorname / Familienname / Titel / Berufsbezeichnung

 Einrichtung / Institution / Organisation

 Postleitzahl / Ort / Straße / Hausnummer

 Email / Website / Telefon

Teilnahmebetrag

Early Bird (bis 30.09.2012) 70.00 €

Standard (bis 1.10.2012) 90.00 €

Ich benötige Hotelinformationen für den 12.12.2012 ja
 nein

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Anmeldung ist ab sofort per Brief/Fax/Email möglich, auch formlos mit Angaben entsprechend dem Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung sowie das aktuelle Tagungsprogramm.

Anmeldung

akzept e.V. - Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik
 Christine Kluge Haberkorn
 Südwestkorso 14, 12161 Berlin

Tel. + 49 (0) 30 827 06 946, Fax + 49 (0) 30 822 28 02
 akzeptbuero@yahoo.de, www.akzept.org

Posteranmeldung

akzeptbuero@yahoo.de

Veranstalter

akzept e.V. in Kooperation mit der DAH und der DGS.



Programmkomitee

PD Dr. Markus Backmund (DGS)
 Dirk Schäffer (DAH)
 Mathias Häde (JES)
 Prof. Dr. Norbert Scherbaum (DGPPN)
 Prof. Dr. Heino Stöver (akzept e.V.)

Gefördert

durch das Bundesministerium für Gesundheit



3. Nationale Substitutions- konferenz (NaSuKoD)

**Brennende Themen
 der Substitution
 am 12.12.2012
 in Berlin**



Patienten in Substitution gehören nach der PREMOS-Studie mehrheitlich zu den Schwerstkranken mit chronischem Verlauf im Gesundheitssystem. Dies erfordert auf der Basis vorhandener Forschungsergebnisse und praktischer Erfahrungen, die zentralen Themen der Opiatsubstitutionstherapie (OST) zu bearbeiten. Das Ziel der vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Konferenz ist es, die kurz- und mittelfristigen **Handlungsnotwendigkeiten** vor dem Hintergrund langfristiger Krankenbehandlungsperspektiven herauszuarbeiten.

Nach wie vor - durch verschiedene Studien belegt - ergeben sich weiterhin **Versorgungsprobleme**, die in der 3. Nationalen Substitutionskonferenz am 12.12.2012 in Berlin auf der Tagesordnung stehen. Folgende Themen werden in Plenarvorträgen, Blitzlichtern, Foren, Diskussionen und Postern bearbeitet werden.

POSTERAKTION

**akzept bittet
um Einreichung
von Postern, es
ist ein Preis
ausgelobt.**

Brennende Themen der Substitution

- Substitution, Kinder und Elternschaft. Bestandsaufnahme der Fälle in Bremen, Hamburg, Köln und ihre Folgen für die Behandlungsgestaltung. Was sagen uns die Haar-Tests wirklich?
- Umgang mit Beigebrauch & Benzodiazepin-Verschreibung. Wie sieht die Praxis aus zwischen ganz oder gar nicht?
- Patientenvertretungen/-organisation und Arzt-Patientenverhältnis: Folgerungen für die Qualitätsentwicklung in der Praxis.
- Substitution im ländlichen Bereich - Bedarf, Recht und Gute Praxis.
- Neue Optionen in der HCV Behandlung. Was bedeutet das für substituierte Patienten?
- Fahrtüchtigkeit und Substitution. Wann die Fahrtauglichkeitsprüfung angehen, was ist dafür erforderlich, wann muss man abraten?
- Fachkunde/Weiterbildung von Ärzten, Arzthelferinnen, PsychologInnen, Pflegepersonal, ApothekerInnen und SozialarbeiterInnen. Welche Bedarfe gibt es, welche Angebote werden gemacht, welche Träger machen was, mit welchem Erfolg?
- Substitution, Alkohol und Harm Reduction. Wie sieht eine realistische Perspektive aus?
- Psycho-soziale Betreuung (PSB) Schwerpunkt: Arbeits- und Beschäftigungsprojekte.
- Substitution 50+ Was brauchen ältere SubstitutionspatientInnen und wie kann ihre Versorgung sichergestellt werden?
- Integrierte Versorgung.
- Veränderung der BtmVV. Wie muss sie aussehen, um eine patienten- und arztgerechte Substitutionsbehandlung zu erreichen?
- Welche Substanz für welchen Patienten - und wie kann man Diacetylmorphin besser zugänglich machen?
- Substitution in Haft (Gefängnis, Maßregelvollzug) und Schnittstellenmanagement.
- Substitution in der medizinischen Rehabilitation. In wieweit findet eine verzahnte Behandlung statt?

Termin

Mittwoch,
12. Dezember 2012
von 8.30 - 17.00 Uhr

Ort

GLS Sprachenzentrum
Kastanienallee 82
10435 Berlin

